

Monday, August 10. 2009

Wissenschaftliche Regeln, Redlichkeit und Diskursbereitschaft

Jürgen Kriz war für fünf Jahre Mitglied des "Wissenschaftlichen Beirates Psychotherapie". Er hat sich in dieser Zeit sehr für die Anerkennung der wissenschaftlichen Fundiertheit der Systemischen Therapie und der Gesprächstherapie eingesetzt. In einem umfangreichen Interview mit Ulrich Sollmann, Mitherausgeber von "Psychotherapie Forum" gibt er nun Auskunft über seine Arbeit im Beirat und seine Einschätzung über den Beirat als Institution des psychotherapiepolitischen Betriebes, wobei er kein Blatt vor den Mund nimmt. "Wenn man es also kritisch formulieren will, so muss man feststellen dass 10 Jahre nach dem PsychThG aus einer ehemals blühenden Psychotherapie-Landschaft fast alle Verfahren ambulant in die Illegalität abgedrängt wurden. Da aber nach wie vor die ganz überwiegende Zahl arbeitender Psychotherapeuten ihre Identität und ihre Arbeitsgrundlage aus einer Vielzahl von Ansätzen beziehen, findet mit deren Ausgrenzung auch eine Zerschlagung qualifizierter Aus- und Weiterbildungsstrukturen statt. Die faktische Konsequenz ist somit letztlich eine suboptimale Ausbildung, Behinderung von Forschung, Dilettantismus und Illegalität für alle, welche sich nicht auf die Richtlinienverfahren beschränken wollen." Dankenswerterweise hat der Springer-Verlag Wien einer vollständigen Online-Veröffentlichung dieses Interviews aufgrund seiner allgemeinen Bedeutung zugestimmt. Sie finden den Volltext hier...

Posted by Tom Levold in Links at 00:00